

PEWE-BETONHAFTGRUNG GEBRAUCHSFERTIG „EXPERT“

Griffige Spezialgrundierung zur Haftvermittlung für Putze auf glatten, dichten bzw. schwach saugenden Untergründen

1. Produkt

Produktbeschreibung: Betonkontakt ist eine haftvermittelnde Grundierung, die speziell für den Einsatz auf glatten und dichten Betonuntergründen entwickelt wurde. Sie dient als Haftbrücke zwischen dem Untergrund und nachfolgenden Putz- oder Spachtelschichten und sorgt für eine verbesserte Haftung und ein gleichmäßiges Saugverhalten des Untergrundes.

Anwendungsbereiche:

- ~ Innen und außen einsetzbar
- ~ Für glatte, dichte Betonoberflächen, z. B. Ortbeton, Vollbetondecken, Betonfertigteillflächen
- ~ Zur Verbesserung der mechanischen Haftung von nachfolgenden Putzen, Spachtelmassen, Ansetzbindern auf Gips- und Gips-Kalk-Basis u. ä.
- ~ Vermindert Aufbrennen/Verdunsten des Putzes und somit Schwindrisse
- ~ Verhindert die schädliche Reaktion zwischen Beton und Gips (Attringit-Bildung)
- ~ Geeignet für Wand und Decke

Geeignete Untergründe: Nicht bzw. schwach saugende, mineralische Untergründe, z. B. Ortbeton, Vollbetondecken, Betonfertigteillflächen.

Produkteigenschaften: ♦ Farbe: Rötlich (um die gleichmäßige Applikation zu kontrollieren) ♦ Grob gekörnt für griffige Untergründe ♦ Pastös ♦ Haftvermittelnd ♦ Hohes Haftvermögen ♦ Leichte Verarbeitung ♦ Wasserbasiert ♦ Schnelle Trocknung ♦ Lösemittelfrei ♦ Wasserverdünnbar, umweltschonend, geruchsarm ♦ Diffusionsfähig ♦ Alkalibeständig ♦ Für innen

Verträglichkeit / Abtönen: Nicht mit anderen Produkten mischen.

Materialbasis: Kunststoff-Dispersion

PH-Wert: Ca. 8-9.

Lieferform		Mg./VPE
5 kg	Kst.-Ovaleimer	64 St./Pal.
20 kg	Kst.-Ovaleimer	32 St./Pal.

2. Arbeitsvorbereitung

Untergrundvorbereitung: Eine fachgerechte und sorgfältige Vorbereitung des Untergrundes ist entscheidend für die Qualität und Haltbarkeit der Beschichtung. Der Untergrund muss geeignet, sauber, trocken, eben, trag-, saug- und haftfähig sein. Er darf keine Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmittel, korrosionsfördernden Bestandteile o. a. haftungsmindernde Schichten aufweisen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Untergrund je nach Erfordernis grundieren.

Baumängelbehebung: Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse und aufsteigende Feuchtigkeit müssen vor der Anwendung behoben werden. Flächen mit mikrobiologischem Bewuchs (Algen, Pilze, Flechten, Moose) mit Desinfektionsmittel behandeln (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen).

Schutzmaßnahmen: Angrenzende Bauteile und Materialien, die nicht mit dem Produkt in Kontakt kommen sollen, sind durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Spritzer sofort mit ausreichend Wasser entfernen.

Prüfung der Verträglichkeit: Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und Einflussfaktoren ist die Verträglichkeit, Haftung und Grundierwirkung durch Anlegen von Probeflächen zu prüfen.

Normen und Richtlinien: Die geltenden technischen Vorschriften sind zu beachten, u. a. die BFS-Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler-/Lackierarbeiten.



3. Verarbeitung

Auftragsverfahren: Streichen, Rollen, Spritzen.
Spritzapplikation: Material auf Spritzviskosität einstellen.
Anweisungen des Geräteherstellers (Düsenweite, Materialdruck etc.) befolgen.

Arbeitsgeräte: Flächenstreicher, Lammfellrolle, geeignete Spritzgeräte.

Beschichtungsaufbau:

- ~ Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Abschnitt „Untergrundvorbereitung“. Grundierung und Beschichtungsaufbau müssen der jeweiligen Untergrundbeschaffenheit angepasst werden.
- ~ Vollflächig und gleichmäßig bis zur Sättigung auftragen. Übersättigung (geschlossener, glänzender Film auf der Oberfläche) vermeiden!
- ~ Die Grundierung ist nicht als Endbeschichtung geeignet. Deckbeschichtung je nach Erfordernis mit geeignetem Produkt, bspw. gips-, kalk- und/oder zementgebundene sowie pastöse Unter- und Oberputze.
- ~ Sichtbar feuchte, nasse, mit Kondenswasser beschlagene Betonflächen nicht verputzen.

Verarbeitungsbedingungen: Material-, Umgebungs- und Objekttemperatur: Min. +5 °C bis max. 30 °C.

Verarbeitungshinweise:

- ~ Material vor Gebrauch bzw. nach längeren Arbeitspausen gut aufrühren.
- ~ Die Menge der Wasserzugabe ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes.
- ~ Zu starkes Verdünnen kann die Eigenschaften beeinträchtigen.
- ~ Innenbereich: Mit max. 5-15 Prozent Wasser verdünnen, um die Verarbeitungskonsistenz einzustellen.
- ~ Außenbereich: Betonkontakt mit 20 Prozent (Gewichtsteile) Portlandzement 35 F vermischen und zur Erreichung einer streichfähigen Konsistenz mit max. 15 Prozent Wasser verdünnen.
- ~ Grundanstriche vorzugsweise streichen (gleichmäßig, im Kreuzgang), um eine bessere Grundierung zu erzielen und Staubreste auf dem Untergrund zu binden.
- ~ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Verbrauch: Ca. 0,3 kg/m² pro Auftrag.

Der Verbrauch kann je nach Untergrundbeschaffenheit sowie Auftragsverfahren variieren. Objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln.

Gerätereinigung: Sofort nach Gebrauch mit Wasser und ggf. Spülmittel reinigen. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Trockenzeit:

Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden.

Verputzen: nach ca. 2-3 Tag(en).

Mit Folgearbeiten so lange warten, bis die Beschichtung nicht mehr klebrig und durchgetrocknet ist.

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte und in Abhängigkeit von der Objekttemperatur, Art und Saugfähigkeit des Untergrundes bzw. Schichtstärke. Niedrigere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit.

4. Regularien

Deklaration der Inhaltsstoffe: Acrylat-Copolymer-Dispersion, Wasser, Füllstoffe, Pigmente, Additive.

Biozidprodukte-Verordnung (528/2012): Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozidprodukt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe zur Erhaltung der Lagerstabilität (Topfkonservierung): [C(M)IT/MIT (3:1)].

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]: Kennzeichnung im Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

Produktcode für Farben und Lacke (GISCODE): BSW20 (Beschichtungsstoffe, wasserbasiert).

VOC-Angabe gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG): EU-Grenzwert für das Produkt (Kalt. A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.

Persönliche Schutzausrüstung: Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 oder Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

Lagerung / Haltbarkeit: Das ungeöffnete Originalgebinde muss aufrecht, trocken, kühl und frostfrei gelagert werden und ist mindestens 24 Monate ab Herstellungsdatum (s. Chargenlabel) haltbar. Anbruchgebinde und insbesondere verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.

Entsorgung: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/-lacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. AVV-Abfallschlüssel: 080112.

Weitere Sicherheitsinformationen: Detaillierte Informationen zur Sicherheit beim Transport, zur Lagerung und Handhabung sowie zur Entsorgung und

Stand 01/2026

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben Ihre Gültigkeit. Für die Güte unseres Materials garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Aufgrund der vielen unterschiedlichen Untergründe und Anwendungsverhältnisse können wir jedoch keine Haftung für das Verarbeitungsergebnis übernehmen. Wir empfehlen deshalb, durch Eigenversuche die jeweilige Anwendung zu überprüfen.

